

Jahresbericht Junioren E

Nach langer und vergeblichen Trainersuche für einen Nachfolger für Lukas Schüegg, erklärte ich mich bereit dieses Amt bis zu den Sommerferien zu übernehmen. Es wurde dann eine ganze Saison und mehr. Bereits im ersten Training versuchte ich den Junioren den Unterschied vom Pausenplatz in der Schule und einem geregelten Trainingsbetrieb zu vermitteln. Nach einigen kleinen Protesten und bei Lukas war es anders konnten wir mit dem Training beginnen. Auch ich musste mich an die neue Situation anpassen und neues lernen. Ein Geburtstag in diesem Alter sehr wichtig ist (man wird immerhin 8 oder 9 Jahre alt) und dies auch gesagt werden muss. Dass ja nichts schief läuft bei einer Änderung der Trainingszeiten oder Ferien immer ein „Zetteli“, verteilen. Bei den Turnschuhen einen Doppelknoten binden. Jungs beruhigen wenn Tränen fließen. usw usw.

Nach den Sommerferien ging es dann richtig los im Training. Die Jungs machten toll mit. Von Training zu Training wurden kleine Fortschritte gemacht. Es hat auch mir immer mehr Spass gemacht diese Spieler zu trainieren. Taktische Anweisungen konnte ich vergessen, jedoch was für mich wichtig war dass die Boys mit dem Unihockeyball etwas anfangen können. Hoch schießen und eine sichere Ballführung wurde bis zum Saisonbeginn stets geübt.

Bereits am ersten Meisterschaftsturnier mussten wir mit einer Mini-Mannschaft antreten. Die neuen Spielregel und die zeitlich limitierten Linieneinsätze konnte hier geübt werden. Trotz nur einem Sieg und zwei Niederlagen durften wir mit dem Einsatz zufrieden sein. Auf dieser Leistung konnten wir das Team und die Saison aufbauen. Von Turnier zu Turnier ging es stets aufwärts und so konnten wir auf dem guten 3. Rang von 8 Teams abschliessen. Der krönende Abschluss der Saison war unser Heimturnier, wo die Junioren E vor über 100 Zuschauer spielen und die tolle Stimmung geniessen konnten.

Ich bin stolz auf meine Junioren E und über die Fortschritte die sie dieser Saison erreicht haben. Danke an alle Junioren, den Eltern und Geschwister. Mein Dank geht auch an Remo meinem Assistententrainer. Dank all diesen grossen und kleineren Helfer konnten wir eine Erfolgreiche Saison gestalten.

Auf geht's in die neue Saison 2009/2010

Mit sportlichen Grüßen
Alain